

Aufbau eines datenbasierten Monitoringsystems für Rheine

Die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rheine plant den Aufbau eines umfassenden datenbasierten Monitoringsystems für die Ems-Stadt. Neben der klassischen Wirtschaftsförderung kümmern sich die Wirtschaftsförderer des Mittelzentrums im Dreieck NRW, Niedersachsen und Niederlande mit seinen 77.500 Einwohnern intensiv um das Einzelhandelsmanagement. Die vorhandenen quantitativen und qualitativen empirischen Analysen zur Einkaufsstadt sollen im Zuge des Aufbaus des daten-

basierten Monitoringsystems zukünftig auf alle Handlungsbereiche der Stadt Rheine ausgedehnt werden, um so belastbare Entscheidungsgrundlagen für Projekte und Maßnahmen zu schaffen.

So werden regelmäßig primärstatistische Daten erfasst, um Veränderungen zu dokumentieren und Entwicklungen aufzuzeigen. „Es werden u.a. Lagequalitäten, Einzugsbereiche und Kundenorientierungen erfasst, die für politische, städtebauliche und mar-

ketingorientierte Maßnahmen herangezogen werden können“, so Dr. Manfred Janssen, Geschäftsführer der EWG Rheine. Daneben werden Wahrnehmungen und Bewertungen zu Veranstaltungen, Stadtfesten usw. auch unter Tourismusaspekten eruiert und damit ein Mehrwert für eine ganzheitliche Betrachtung ermöglicht. Die Erhebungen, Auswertungen, Aufbereitungen und Präsentationen sind wesentlicher Bestandteil dieses Monitoringsystems und unterliegen einer permanenten Weiterentwicklung.